

Steirische Betriebe sind im internationalen Rennsport stark vertreten

Bei einer Veranstaltung auf dem Red Bull Ring präsentierte der Steirische Autocluster ACStyria das technische Know-how seiner Partnerbetriebe im Rennsport. Die Produkte von Pankl, AVL und Co. sind aus den internationalen Rennserien nicht mehr wegzudenken.



Vincent Maholetti (TAGnology), Michael Resl (AVL), Corinna Kamper (Nachwuchs-Rennfahrerin), Stefan Seidel (Pankl), Franz Lückler (ACStyria), Walter Kafitz (Projekt Spielberg), Gerald Pototschnig (Kleine Zeitung)

Wenn die Formel 1 nächstes Jahr wieder in die Steiermark zurückkehrt, dann ist es auch eine Sternstunde für die heimischen Automobilzulieferer, die bereits seit Jahren im internationalen Motorsport erfolgreich tätig sind. Die Einsatzgebiete steirischer Technologien im Rennsport sind vielfältig und reichen von der Simulation über Antriebstechnologien bis hin zu ausgeklügelten Produkten zur Kennzeichnung und Erfassung von Carbon-Teilen. „Rund 10 Prozent unserer Partnerbetriebe sind bereits Zulieferer für den internationalen Rennsport und damit auch sehr erfolgreich“, schildert ACStyria-Geschäftsführer Franz Lückler.

AVL RACING

Die Mehrheit der Rennsportorganisationen der Premiumklassen im internationalen Motorsport setzt auf Technologien von AVL RACING. In der Saison 2012 konnten so insgesamt 13 Weltmeisterschaftstitel gewonnen werden. Gearbeitet wird mit hochdynamischen Prüfständen und komplexen Simulationssystemen. Aktuell unterstützt AVL die Nachwuchsfahrerin Corinna Kamper, die sich erfolgreich in der Formula Renault 2.0 auf die nächste Stufe – die Formel 1 – vorbereitet. „Wir zeigen mit dem Einsatz unserer AVL RACING

Services Optimierungsmöglichkeiten auf und machen Wege zur Leistungssteigerung gemeinsam mit unseren Kunden sichtbar. Dieser Ansatz spiegelt sich auch in unserer Arbeitsphilosophie wider: AVL RACING – Transparent Speed“, beschreibt Michael Resl, Director Motorsports Marketing & Lead Development bei AVL RACING.

Pankl Racing Systems

Pankl entwickelt und produziert komplette Antriebs- und Fahrwerksysteme sowie Motorkomponenten für den internationalen Rennsport und für die Luftfahrtindustrie. Aktuell beschäftigt Pankl weltweit rund 1.200 Mitarbeiter, davon über 550 in der Steiermark an den Standorten in Kapfenberg und Bruck an der Mur. Ein Zukunftsthema, auf das Pankl aktuell setzt, ist die Entwicklung von Turboladern, da diese in internationalen Rennserien in den nächsten Jahren immer stärker eingesetzt werden. „Da Treibstoffeffizienz in allen führenden Rennserien zu einem immer wichtigeren Thema wird, werden sich die Motorenreglements künftig mehr und mehr hin zu turboaufgeladenen Motoren entwickeln. Unser Invest in diesem Bereich bietet somit ein starkes Wachstumspotenzial für die Zukunft“, so der Geschäftsführer für Verkauf und Technologie bei Pankl Drive-

train Systems, Stefan Seidel. Um diese technische Vorreiterrolle auch weiterhin halten zu können, wurden an allen Standorten im Jahr 2012 rund 25 Millionen Euro investiert, der Großteil davon an den steirischen Standorten in Kapfenberg und Bruck/Mur.

TAGnology

Das Voitsberger Unternehmen TAGnology bietet intelligente Systeme zur Nachverfolgung von unterschiedlichen Teilen und Produkten mittels spezieller Codierungen, zum Beispiel RFID. Im Rennsport werden unter anderem Carbon-Teile von Rennwagen mit den Produkten von TAGnology ausgestattet. Die besondere Herausforderung hierbei ist, dass die Codierungen in das Material eingelassen werden müssen und die darin enthaltene Elektronik somit sehr hitzebeständig sein muss.

Das Video zur Veranstaltung finden Sie unter www.acstyria.com

